

# Stabsstelle bündelt wichtige Aufgaben



IM RATHAUS IN ALTENBEKEN GLIEDERT SICH DIE VERWALTUNG VON MÄRZ AN IN VIER FACHBEREICHE UND EINE STABSSTELLE. FOTO: OLIVER SCHWABE

Von Sonja Möllerund

---

Altenbeken WVIm Interview mit dieser Zeitung hatte es Matthias Möllers jüngst bereits angekündigt: Zum 1. März strukturiert der neue Bürgermeister der Gemeinde Altenbeken die Verwaltung um. Statt bisher fünf Fachbereichen gibt es von Montag an nur noch vier. Dafür wird eine Stabsstelle des Bürgermeisters eingerichtet, in der wichtige Aufgabenbereiche unter seiner Leitung zusammengefasst werden. Das neue Organigramm stellte der 42-Jährige jetzt im Haupt- und Finanzausschuss vor.

Stabsstelle

des Bürgermeisters

Matthias Möllers fasst die Aufgaben Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Wirtschaftsförderung sowie Klimaschutz in einer Stabsstelle des Bürgermeisters zusammen. „Den Bereich Wirtschaftsförderung möchte ich zukünftig stärker betonen. Er soll eine höhere Bedeutung erlangen. Unter anderem ist eine jährliche Veranstaltung mit Unternehmern geplant“, sagt er. Zusätzliche Aufgaben für die Stabsstelle sind die Städtepartnerschaften sowie die Kultur- und Vereinsförderung.

Das Vorzimmer des Bürgermeisters soll organisatorisch in den Bereich eingegliedert werden. Petra Cramer, zuständig für das Vorzimmer des Bürgermeisters, bekommt mit Verwaltungsmitarbeiterin Phon Bee eine Stellvertreterin.

Matthias Möllers erläutert: „Stabsstellen gibt es in mehreren Kommunen. Bürgermeister holen sich wichtige Themen heran, die unter ihrer Leitung stehen.“ Eine herausgehobene Bedeutung ordnet er der Wirtschaftsförderung zu, die er in Zukunft mehr betonen möchte. Der Bereich Klimaschutz bleibt in der Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Der bisherige Fachbereich Bürgerservice, Standesamt, Gewerbeamt zusammen mit dem Bereich Wirtschaftsförderung, Tourismus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird aufgelöst. Die Aufgaben sind auf Ordnungsamt und Stabsstelle.

## Ordnungsamt

Matthias Möllers sieht beim Ordnungsamt fachlich große Schnittmengen mit den Bereichen Standesamt, Bürgerservice und Gewerbeamt: „Nach meinem Verständnis gehören diese Bereiche in eine gemeinsame Organisationseinheit, was in den allermeisten Städten und Gemeinden auch der Fall ist.“ Den Fachbereich Ordnung und Bürgerservice leitet Christian Bruns.

Das Ordnungsamt wird personell verstärkt. Der Rat hat dazu die von Möllers vorgeschlagene halbe Stelle im Haushalt 2021 eingeplant. „So entsteht ein neues starkes Ordnungsamt, das eine höhere Schlagkraft und Flexibilität aufweist. Insbesondere können so personelle Engpässe oder temporär erhöhter Personalbedarf leichter ausgeglichen werden“, erläutert Möllers. Dies könne zum Beispiel bei Ausfällen im Bürgerservice oder Aufgaben in Bezug auf Corona der Fall sein.

## Sozialamt

Den Bereich Sozialamt nimmt Möllers aus dem bisherigen Verbund mit dem Ordnungsamt heraus: „Fachlich und personell sehe ich hier Schnittmengen mit Kita und Schule im Fachbereich Zentrale Dienste.“ Diese Aufgaben werden deshalb im Fachbereich 1 zusammengefasst.

## IT

Die IT ist derzeit Teil des Bauamts. Da der Bereich aus Sicht des Bürgermeisters eine klassische Querschnittsaufgabe ist, wird dieser ebenfalls in den Bereich Zentrale Dienste überführt, den Jochen Bee leitet. „Diese Maßnahme ist auch mit Blick auf die Digitalisierung der Schulen und der Verwaltung sinnvoll, die aus Fachbereich 1 gesteuert wird“, sagt Möllers.

## Bauamt

Der Fachbereich 4 „Bauen und Planen“ wird von Thomas Sänger geleitet. Hierzu gehören die Bereiche Hoch- und Tiefbau, Stadtplanung und Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement und Denkmalschutz, Bauhof und Wasserwerk sowie das Abwasserwerk.

## Hausmeister

Die Hausmeister führt Matthias Möllers in einer Organisationseinheit zusammen. Dies bietet sich an, da die Hausmeister sehr unterschiedliche Tätigkeiten für die gesamte Verwaltung inklusive Schule und Kindergärten übernehmen.

## Archiv

Die Verwaltung des Archivs geht in den Fachbereich 2 (Finanzen) über, den Markus Raabe leitet. So soll der Bereich Zentrale Dienste entlastet werden und der Bürgermeister sieht hier fachliche Schnittmengen. Zu dem Fachbereich gehören die Kämmerei, Steuern und Versicherungen sowie die Gemeindekasse.

---